

 <p>Landesmuseum Württemberg [CC BY-SA]</p>	<p>Objekt: Medaille auf die Landung in Golfe-Juan 1815</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: MK 21173</p>
--	--

Beschreibung

Auf der Insel Elba, auf die Napoleon 1814 verbannt worden war, erreichte den ehemaligen französischen Kaiser Nachrichten über die Unzufriedenheit der französischen Bevölkerung über die restaurierte Monarchie. Napoleon witterte seine Chance, die Macht wieder an sich reißen zu können. Mit einer Armee von etwa 1000 Mann setzte er von Elba nach Golfe-Juan bei Antibes über, von wo aus er den Marsch auf Paris begann.

Auf seine Landung in Golfe-Juan wurde eine Medaille geprägt. Ihre Rückseite zeigt ein Monument, geschmückt mit einem eingelassenen Adler in einem Lorbeerkranz, zum Zeichen des Sieges Napoleons. Die Vorderseite zeigt die Büste Napoleons in Manier römischer Kaiser. Die Stadt Golfe-Juan stellt bis heute jährlich die Ankunft Napoleons an ihrem Strand nach.

Die Erfassung dieser Medaille wurde durch den Numismatischen Verbund in Baden-Württemberg (NV BW) ermöglicht.

[Sophie Preiswerk]

Grunddaten

Material/Technik:

Bronze

Maße:

Durchmesser: 27 mm, Gewicht: 7,87 g

Ereignisse

Hergestellt	wann	1815
	wer	Jean-Pierre Droz (1746-1823)
	wo	

Beauftragt	wann	
	wer	Dominique-Vivant Denon (1747-1825)
	wo	
Beauftragt	wann	
	wer	Napoleon Bonaparte (1769-1821)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Napoleon Bonaparte (1769-1821)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Golfe-Juan

Literatur

- Bramsen, Ludvig (1977): Médallier Napoléon le Grand ou Description des Médailles - Décorations Relatives aux Affaires de la France pendant le Consulat et l'Empire, Deuxième Partie 1810 - 1815. Hamburg